

Hilgendorf · Valerius Computer- und Internetstrafrecht

Ein Grundriss

§ 263a Computerbetrug

(1) Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, daß er das Ergebnis eines Datenverarbeitungsvorgangs, durch unrichtige Gestaltung ständiger Daten, durch Verwendung unrichtiger oder sonstiger Daten, durch unbefugte Verweigerung von Daten oder sonst durch unbefugte Verweigerung von Daten beeinflusst, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

2. Auflage



Springer

Springer-Lehrbuch

Weitere Bände siehe
<http://www.springer.com/series/1183>

Eric Hilgendorf • Brian Valerius

Computer- und Internetstrafrecht

Ein Grundriss

2. Auflage

 Springer

Eric Hilgendorf
LS für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Informationsrecht und Rechtsinformatik
Universität Würzburg
Würzburg
Deutschland

Brian Valerius
LS für Strafrecht und Strafprozessrecht
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät
Universität Bayreuth
Bayreuth
Deutschland

ISSN 0937-7433

ISBN 978-3-642-16884-0

ISBN 978-3-642-16885-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-16885-7

Springer Heidelberg Dordrecht London New York

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2012

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem Papier

Springer ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort

Sieben Jahre sind seit der Erstauflage mittlerweile vergangen. Gerade für eine noch im Entstehen befindliche und zugleich schnelllebige Materie wie das Computer- und Internetstrafrecht bedeutet dies einen Zeitraum voller technischer Weiterentwicklungen sowie rechtlicher Veränderungen, seien es neue oder umgestaltete Rechtsnormen oder aktuelle Entscheidungen. Wir haben dies zum Anlass genommen, das Lehrbuch grundlegend zu überarbeiten, d.h. im Einzelnen zum Teil neu zu strukturieren, an der einen oder anderen Stelle zu straffen sowie nicht zuletzt einzelne Abschnitte hinzuzufügen. So enthält das Buch nunmehr unter anderem Ausführungen zu Eingriffen in den persönlichen Lebensbereich und ein Kapitel mit einer Übersicht zum Strafverfahrensrecht. Insgesamt hat sich dadurch der Umfang des Hauptteils um gut 30 Seiten vergrößert. Gleichwohl bleibt es ein Anliegen auch der Zweitaufgabe, alle wesentlichen Fragen des Computer- und Internetstrafrechts zu behandeln, ohne indessen den Rahmen eines Grundrisses zu sprengen.

Bei diesem Unterfangen haben uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Lehrstühle tatkräftig unterstützt. Im Einzelnen gebührt unser herzlicher Dank *Christopher Jones*, *Paul Thal* und *Dr. Roland Zimmermann* (jeweils Universität Würzburg) sowie *Tracy Frenzel-Danne* und *Sandra Nöth* (jeweils Universität Bayreuth). Wegen seiner beruflichen Verpflichtungen aus dem Autorenkreis ausgeschieden ist *Dr. Thomas Frank*, bei dem wir uns ebenso herzlich für seine Mitwirkung an der Erstauflage bedanken; seine Ausführungen leben in der vorliegenden Zweitaufgabe fort.

Angesichts der Dynamik des Computer- und Internetstrafrechts sei darauf hingewiesen, dass sich das Lehrbuch auf dem Stand von März 2012 befindet. Danach eingetretene Entwicklungen und veröffentlichte Entscheidungen und Beiträge aus dem Schrifttum konnten aber zum Teil auch noch aufgenommen werden. Ergänzungsvorschläge und konstruktive Kritik sind nach wie vor jederzeit willkommen!

Würzburg/Bayreuth, im Sommer 2012

Eric Hilgendorf und Brian Valerius

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI
§ 1 Grundlagen	1
A. Einführung	1
B. Verfassungsrechtliche Erwägungen	2
C. Internationale Vorgaben	28
§ 2 Allgemeiner Teil	43
A. Strafanwendungsrecht	43
B. Schriftenbegriff	53
C. Strafrechtliche Behandlung von Providern	56
D. Tun und Unterlassen	70
E. Täterschaft und Teilnahme	72
F. Unrechtsbewusstsein	74
§ 3 Besonderer Teil	79
A. Äußerungsdelikte	79
B. Eingriffe in den persönlichen Lebensbereich	125
C. Betrug und Computerbetrug	137
D. Angriffe auf Soft- und Hardware	159
E. Urkundenfälschung im Computer	182
F. Sonstige Computer- und Internetdelikte des StGB	192
G. Nebenstrafrecht	201
§ 4 Strafverfahrensrecht	223
A. Grundlagen	223
B. Beschlagnahme (§§ 94 ff. StPO)	226
C. Durchsuchung (§§ 102 ff. StPO)	233
D. Einsatz technischer Mittel	237
§ 5 Kurzes Resümee und Ausblick	241
A. Zur Bekämpfung von Computerkriminalität	241
B. Ausblick: Informationsstrafrecht als neue Disziplin?	242
Sachverzeichnis	245

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI
§ 1 Grundlagen	1
A. Einführung	1
B. Verfassungsrechtliche Erwägungen	2
I. Grundlagen	2
II. Grundrecht auf Medienfreiheit	4
1. Allgemeines	4
a) Grundrechte des Art. 5 Abs. 1 GG	4
b) Funktionen der Grundrechte	5
2. Meinungs- und Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG)	6
a) Schutzbereich	6
b) Eingriffe und Schranken	7
c) Schranken-Schranken	10
3. Medienfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG)	10
a) Schutzbereich	10
b) Eingriffe und Schranken	14
III. Fernmeldegeheimnis (Art. 10 GG)	18
1. Schutzbereich	18
2. Eingriffe und Schranken	21
IV. Allgemeines Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)	21
1. Schutzbereich	22
2. Eingriffe	25
3. Schranken	26
C. Internationale Vorgaben	28
I. Internationale Zusammenarbeit und Internet	28
II. Rechtsakte der Europäischen Union	30
1. Verhältnis zum nationalen Recht	30
2. Kompetenzen der Europäischen Union	32
3. Rechtsakte zum Computer- und Internetstrafrecht	35
III. Rechtsakte des Europarates	37
1. Verhältnis zum nationalen Recht	37
2. Rechtsakte zum Computer- und Internetstrafrecht	38

§ 2 Allgemeiner Teil.....	43
A. Strafanwendungsrecht.....	43
I. Grundlagen.....	43
II. Inlandstaaten.....	44
1. Grundlagen.....	44
2. Begehungsorte bei Straftaten im Internet.....	46
III. Auslandstaaten.....	53
B. Schriftenbegriff.....	53
I. Grundlagen.....	53
II. Einzelne Merkmale.....	54
C. Strafrechtliche Behandlung von Providern.....	56
I. Provider.....	56
1. Grundlagen.....	56
2. Funktionale Einteilung nach dem TMG.....	57
3. Einzelfälle.....	58
II. Verantwortlichkeit der Anbieter nach dem TMG.....	59
1. Grundlagen.....	59
a) Dogmatische Einordnung der Verantwortlichkeitsregeln.....	59
b) Das System der Verantwortlichkeit und die Grundidee der Privilegierung.....	61
2. Zur Verantwortlichkeit der verschiedenen Provider.....	62
a) Content-Providing.....	62
b) Hosting.....	64
c) Network- und Access-Providing.....	65
d) Caching.....	68
3. Sonderfall: Hyperlinks und Suchmaschinen.....	69
D. Tun und Unterlassen.....	70
I. Grundlagen.....	70
II. Abgrenzung von Tun und Unterlassen im Internet.....	71
III. Garantenstellung.....	71
E. Täterschaft und Teilnahme.....	72
I. Grundlagen.....	72
II. Täterschaft und Teilnahme im Internet.....	74
F. Unrechtsbewusstsein.....	74
I. Grundlagen.....	75
1. Unrechtsbewusstsein und Internet.....	75
2. Bezugspunkte des Unrechtsbewusstseins.....	76
II. Verletzung eines spezifischen Rechtsguts.....	76
III. Verletzung einer bestimmten Rechtsordnung.....	78
 § 3 Besonderer Teil.....	 79
A. Äußerungsdelikte.....	79
I. Grundlagen.....	79
II. Pornographiedelikte.....	79
1. Grundlagen.....	80
2. Pornographische Schriften im Internet.....	81

3. Voraussetzungen der Strafbarkeit.....	83
a) Pornographische Schriften.....	83
b) Tathandlungen.....	88
c) Erzieherprivileg.....	95
d) Rundfunk, Medien- oder Teledienste (§ 184d StGB).....	95
e) Sonstiges.....	96
III. Gewaltdarstellungen.....	99
IV. Beleidigungsdelikte.....	101
1. Ehrverletzungen im Internet.....	101
2. Strafrechtliche Würdigung.....	102
a) Rechtsgut.....	102
b) Systematik und Konkurrenzen.....	104
c) Beleidigung als Äußerungsdelikt.....	107
d) Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193 StGB).....	109
3. Rechtsfolgen und Verfahren.....	110
V. Extremistische Propaganda.....	111
1. Extremistische Propaganda im Internet.....	111
2. Grundlagen.....	112
3. Volksverhetzung (§ 130 StGB).....	114
a) Rechtsgut und Rechtsnatur.....	114
b) Die einzelnen Tatbestände des § 130 StGB.....	116
4. Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB).....	123
5. Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB).....	123
B. Eingriffe in den persönlichen Lebensbereich.....	125
I. Grundlagen.....	125
II. Recht am eigenen Wort und Bild.....	127
1. Systematik.....	127
2. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201 StGB).....	127
3. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a StGB).....	129
III. Beeinträchtigungen der Lebensgestaltung.....	132
1. Grundlagen.....	132
2. Nachstellung (§ 238 StGB).....	133
3. Sonstige Tatbestände und Konkurrenzen.....	136
C. Betrug und Computerbetrug.....	137
I. Grundlagen.....	137
II. Betrug (§ 263 StGB).....	138
1. Betrug im Internet.....	138
2. Objektiver Tatbestand.....	139
a) Täuschung über Tatsachen.....	139
b) Irrtum.....	142
c) Vermögensverfügung.....	143
d) Vermögensschaden.....	145
3. Subjektiver Tatbestand.....	147

III.	Computerbetrug (§ 263a StGB)	147
1.	Betrug und Computerbetrug	148
2.	Objektiver Tatbestand.....	149
a)	Tathandlungen	149
b)	Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungs- vorgangs.....	155
c)	Vermögensdisposition	156
d)	Vermögensschaden	156
3.	Subjektiver Tatbestand	157
4.	Vorbereitung eines Computerbetrugs	157
5.	Konkurrenzen	159
D.	Angriffe auf Soft- und Hardware.....	159
I.	Grundlagen.....	159
II.	Angriffe auf Software (§§ 202a ff. StGB).....	160
1.	Ausspähen von Daten (§ 202a StGB).....	161
a)	Rechtsgut	161
b)	Tatobjekt.....	161
c)	Tathandlung	167
2.	Abfangen von Daten (§ 202b StGB)	169
3.	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202c StGB).....	171
III.	Angriffe auf Hardware (§§ 303a f. StGB).....	176
1.	Datenveränderung (§ 303a StGB)	176
2.	Computersabotage (§ 303b StGB).....	179
E.	Urkundenfälschung im Computer.....	182
I.	Grundlagen.....	182
II.	Urkundenfälschung (§ 267 StGB).....	183
1.	Tatobjekt.....	183
2.	Tathandlungen	184
III.	Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269 StGB).....	186
1.	Tatobjekt.....	186
a)	Datenbegriff.....	186
b)	Vergleich mit § 267 StGB.....	186
2.	Tathandlungen	189
3.	Subjektiver Tatbestand	190
IV.	Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB).....	190
F.	Sonstige Computer- und Internetdelikte des StGB	192
I.	Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB)	192
II.	Glücksspiele (§§ 284 ff. StGB).....	195
1.	Veranstaltung von Glücksspielen (§ 284 Abs. 1 StGB)	196
2.	Werbung für Glücksspiele (§ 284 Abs. 4 StGB)	199
3.	Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel (§ 285 StGB).....	200
III.	Störung von Telekommunikationsanlagen (§ 317 StGB).....	200
G.	Nebenstrafrecht	201
I.	Verletzung von Urheberrechten	201
1.	Grundlagen	202

2. Urheberrecht und Strafrecht	203
a) Allgemeines	203
b) Strafanwendungsrecht.....	203
c) Täterschaft und Teilnahme.....	204
d) Rechtswidrigkeit	205
3. Urheberstrafrecht	206
a) Überblick	206
b) Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke (§ 106 UrhG).....	207
c) Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte (§ 108 UrhG).....	211
d) Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen und zur Rechtewahrnehmung erforderliche Informationen (§ 108b UrhG).....	212
II. Datenschutzrecht	215
1. Grundlagen	216
2. Personenbezogene Daten	216
3. Verwendung personenbezogener Daten (§ 44 BDSG)	217
4. Sonstiges.....	219
III. Wettbewerbsrecht.....	219
IV. Zugangskontrolldiensteschutz-Gesetz.....	221
§ 4 Strafverfahrensrecht	223
A. Grundlagen.....	223
B. Beschlagnahme (§§ 94 ff. StPO).....	226
I. Allgemeine Voraussetzungen.....	226
II. Ermittlungsmaßnahmen in Bezug auf Daten.....	228
1. Beschlagnahme von Datenträgern	228
2. „Beschlagnahme“ von Daten	229
3. „Beschlagnahme“ von Kommunikationsdaten	229
C. Durchsuchung (§§ 102 ff. StPO).....	233
I. Allgemeine Voraussetzungen.....	233
II. Ermittlungsmaßnahmen in Bezug auf Daten.....	234
D. Einsatz technischer Mittel	237
I. Allgemeine Voraussetzungen.....	237
1. Überwachung der Telekommunikation (§§ 100a f. StPO).....	237
2. Erhebung von Verkehrsdaten (§ 100g StPO).....	238
II. Ermittlungsmaßnahmen in Bezug auf Daten.....	240
§ 5 Kurzes Resümee und Ausblick	241
A. Zur Bekämpfung von Computerkriminalität	241
B. Ausblick: Informationsstrafrecht als neue Disziplin?	242
Sachverzeichnis.....	245

Abkürzungsverzeichnis

aA	anderer Ansicht
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
ACTA	Anti-Counterfeiting Trade Agreement
a.E.	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.F.	alte Fassung
AfP	Archiv für Presserecht
AG	Amtsgericht
AÖR	Archiv des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayVGH	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
Beih.	Beiheft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BKAG	Bundeskriminalamtgesetz
BR-Drucks.	Bundesratsdrucksache
BT	Besonderer Teil
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Sammlung von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
bzw.	beziehungsweise
CR	Computer und Recht

ders.	derselbe
d.h.	das heißt
dies.	dieselbe(n)
DMCA	Digital Millennium Copyright Act
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DuD	Datenschutz und Datensicherheit
DVP	Deutsche Verwaltungspraxis
ECRL	Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr (E-Commerce-Richtlinie)
EG	Europäische Gemeinschaft
EGG	Elektronischer Geschäftsverkehr-Gesetz
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EIGVG	Elektronischer-Geschäftsverkehr-Vereinheitlichungsgesetz
EMRK	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Europäische Menschenrechtskonvention)
endg.	endgültig
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGrCh	EU-Charta der Grundrechte
EUV	Vertrag über die Europäische Union
f.	folgende
ff.	fortfolgende
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
G10	Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses (Artikel 10-Gesetz)
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht
GedS	Gedächtnisschrift
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GrS	Großer Senat für Strafsachen
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
hA	herrschende Auffassung
Halbs.	Halbsatz
HRRS	Höchstrichterliche Rechtsprechung Strafrecht

Hrsg.	Herausgeber
IntVG	Integrationsverantwortungsgesetz
ITRB	IT-Rechts-Berater
IuKDG i. V. m.	Informations- und Kommunikationsdienstegesetz in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
JMStV	Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
JR	Juristische Rundschau
JRE	Jahrbuch für Recht und Ethik
Jura	Juristische Ausbildung
JurPC	Internet-Zeitschrift für Rechtsinformatik
JuS	Juristische Schulung
JuSchG	Jugendschutzgesetz
JZ	Juristenzeitung
K&R	Kommunikation & Recht
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
KJ	Kritische Justiz
KOM	Kommission der Europäischen Gemeinschaften
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechts- wissenschaft
KunstUrhG	Kunsturhebergesetz
LG	Landgericht
lit.	litera
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MDStV	Mediendienste-Staatsvertrag
MMR	Multimedia und Recht
MP	Media Perspektiven
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift – Rechtsprechungs-Report
NK	Neue Kriminalpolitik
No.	Number
Nr.	Nummer
Nrn.	Nummern
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NStZ-RR	Neue Zeitschrift für Strafrecht – Rechtsprechungs-Report
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht – Rechtsprechungs- Report

NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
RDV	Recht der Datenverarbeitung
RGebStV	Rundfunkgebührenstaatsvertrag
Rn.	Randnummer
RStV	Rundfunkstaatsvertrag; Staatsvertrag für Rundfunk und Tele- medien
RW	Rechtswissenschaft
S.	Seite
SchAZtg	Schiedsamszeitung
SEV	Sammlung der Europäischen Verträge; Sammlung der Europa- ratsverträge
sog.	so genannte(r/n)
StGB	Strafgesetzbuch
StIGHE	Entscheidungen des Ständigen Internationalen Gerichtshofs
StPO	Strafprozeßordnung
StrÄndG	Strafrechtsänderungsgesetz
StraFo	Strafverteidiger Forum
StV	Strafverteidiger
sublit.	sublitera
TDDSG	Teledienstedatenschutzgesetz
TDG	Teledienstegesetz
TGI	Tribunal de Grande Instance
TKG	Telekommunikationsgesetz
TMG	Telemediengesetz
TMR	Zeitschrift für Telekommunikations- und Medienrecht
u.a.	und andere
UAbs.	Unterabsatz
UrhG	Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urhe- berrechtsgesetz)
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
Var.	Variante
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
Voraufl.	Vorauflage
VStGB	Völkerstrafgesetzbuch
WCT	WIPO Copyright Treaty
Web-Dok.	Web-Dokument